



Startpunkt: Zelleigener Reparaturmechanismus macht Fehler, die in drei Mutationsformen münden.

**Doppelstrangbruch:** Die Genomeditierungswerkzeuge schneiden den DNA-Doppelstrang gezielt durch. Innerhalb von Millisekunden beginnen Enzyme die Basen der DNA-Stränge abzubauen. Gleichzeitig setzt der zelleigene Reparaturmechanismus ein und versucht die freien Enden wieder zusammenzuführen. Meist repariert er richtig, doch ab und zu kommt es zu Fehlern, die zu Mutationen führen. © GENOMXPRESS SCHOLÆ